

Antrag zur Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirats am 10. September 2020 auf Förderung des Lesecafé Anständig essen e.V.

Hiermit beantrage ich für den Verein Lesecafé Anständig essen e.V. für die Sicherung des laufenden Betriebs des Lesecafés bis Sommer 2021 aufgrund der coronabedingt andauernden schwierigen finanziellen Situation einen Zuschuss in der Höhe von 10.000 Euro.

Begründung:

Das Lesecafé ist ein offener Ort der Begegnung in der Erlanger Altstadt, der von vielen Vereinen und Gruppierungen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Treffpunkt, Vernetzungs- und Veranstaltungsort genutzt wird. Das Lesecafé selbst leistet mit seinem nachhaltigen und klimafreundlichen gastronomischen Angebot sowie seinem Klimaschutzprojekt „Nachhaltigkeit trifft Altstadt“ einen wichtigen Beitrag dazu, diese Themen in den Alltag der Menschen zu tragen.

Wie viele andere Veranstaltungsorte und gastronomische Betriebe auch, steht das Lesecafé durch Corona vor finanziellen Problemen. Seit dem Beginn der coronabedingten Einschränkungen im März ist es zwar gelungen, durch die anfängliche Schließung und anschließende Verkürzung der Öffnungszeiten, Kurzarbeit für die Mitarbeiter*innen, ein verstärktes ehrenamtliches Engagement und Aufbrauchen vorhandener Rücklagen Frühjahr und Sommer finanziell zu überstehen. Die kommenden Monate, für die ab September für Veranstaltungen, Monatstreffen etc. wieder die längeren, regulären Öffnungszeiten (und damit die weitere Reduzierung der Kurzarbeit) erforderlich sind, stellen allerdings eine Herausforderung dar, die ohne finanzielle Unterstützung nicht bewältigt werden kann:

Die Einnahmen des Zeitraums Januar bis Juli 2020 liegen 40 Prozent unter den Einnahmen dieses Zeitraums im Jahr 2019. Nach Wegfall der Außenraumnutzung in der kälteren Jahreszeit werden sie angesichts der geltenden Abstandsregeln und Einschränkungen kaum steigen. So ist z.B. die bisher praktizierte parallele Durchführung von Veranstaltungen, Monatstreffen und Cafébetrieb aufgrund der Hygieneschutzregeln nicht möglich. Bis zum Jahresende kann hier der über das Klimaschutzprojekt „Nachhaltigkeit trifft Altstadt“ angemietete zusätzliche Raum (Klimaschaufenster) zumindest teilweise für Entlastung sorgen. Die Projektfinanzierung dieses Raums entfällt allerdings ab Januar 2021.

Die Schließung des Lesecafés wäre nach allem, was uns kommuniziert wird, nicht nur für die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzakteur*innen Erlangens ein großer Verlust. Es würde für die Situation in der Altstadt ein negatives Signal setzen, wenn nach den aktuellen Schließungen im Einzelhandel auch dieser wichtige Begegnungsort in der Altstadt verlorengeinge.

Für den Unterhalt des laufenden Betriebs bis Sommer 2021 benötigt das Lesecafé einen städtischen Zuschuss in Höhe von mindestens 10.000 €.

Dr. Claudia Schorcht

1. Vorsitzende Lesecafé Anständig essen e.V.

Anhang: Das Lesecafé – Aufgaben und Hintergrund

Das Lesecafé entstand 2012 als Ort der vhs Erlangen für aufsuchende Bildungsarbeit im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und wird in Kooperation der vhs Erlangen mit dem Verein Lesecafé Anständig essen e.V. getragen und durchgeführt. Der Verein führt das Lesecafé ehrenamtlich im Bereich Organisation und Management und weiteren Aufgaben und beschäftigt festangestellte Mitarbeiter*innen im Bereich Service und Küche. Der Verein arbeitet gemeinwohlorientiert, alle Erlöse fließen in die Fortführung des Lesecafés und die Projektarbeit. Das Lesecafé stellt das einzige Beispiel in Deutschland dar, in dem eine Volkshochschule und ein Verein gemeinsam erfolgreich einen eigenen Ort für nachhaltige Bildung etabliert und verstetigt haben.

Als Programmcafé ist das Lesecafé ein offener Raum mit niedriger Zugangsschwelle und fördert so einen fließenden Übergang vom Cafébesuch zur Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen. Eine Buchausstellung zu Nachhaltigkeitsthemen und ein Verschenkgalaxie sprechen auch Besucher*innen an, die nicht gezielt zu Veranstaltungen kommen. Das Lesecafé ist heute ein zentraler Treffpunkt und Kommunikations- und Veranstaltungsort der Erlanger Nachhaltigkeits- und Klimaschutzakteur*innen in der Altstadt.

Ressourcenschonung und Klimaschutz sind dabei im Lesecafé nicht nur Themen für Veranstaltungen, sondern gelebte Praxis. Die Einrichtung schenkt gebrauchtem Mobiliar ein zweites (oder drittes) Leben, die Küche – bio, regional, saisonal, fair, vegan und verpackungsarm – steht für die klimafreundlichste Ernährung überhaupt.

Das Lesecafé und die mit ihm vernetzten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzakteur*innen haben in den vergangenen Jahren wichtige Impulse in Erlangen gegeben, zum Beispiel:

- Gründung des ersten Stadtgarten-Projekts in Erlangen in der Altstadtmarktpassage (prämiert mit dem Umweltpreis der Stadt Erlangen 2014).
- Initiierung des Nachhaltigkeitstags. Mehr als 30 Akteure gestalten seit 2014 jährlich gemeinsam einen Informations- und Mitmachtag zu einem breiten Themenspektrum zu Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz. Seit 2016 im Wechsel veranstaltet von der Stadt Erlangen mit Beteiligung der Initiativen (Deine Stadt und Du) bzw. eigenverantwortlich von den Initiativen.
- Beteiligung des Lesecafés am jährlichen Poetenfest mit einem Programm zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz.
- Klimaschutzprojekt „Nachhaltigkeit trifft Altstadt“. Das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit über zwei Jahre geförderte Projekt stellt seit September 2019 den Klimaschutz in den Fokus der praxisbezogenen Lesecafé-Bildungsarbeit. Am Programm des im Rahmen des Projekts durchgeführten Klimaschaufensters und anderen Formaten beteiligen sich zahlreiche Nachhaltigkeits- und Klimaschutzgruppen, aber auch städtische Akteure wie das Umweltamt oder die Fairtrade Steuerungsgruppe.

Mehr als 20 Gruppierungen und Initiativen nutzen das Lesecafé zum Teil regelmäßig und tragen mit ihren Treffen, Veranstaltungen und sonstigen Angeboten dazu bei, Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Themen in der Erlanger Altstadt Präsenz zu verleihen.